

Semester	Rahmenthema	Pflichtmodule (PM) <i>mit verbindlichen Unterrichtsaspekten</i>	Wahlpflichtmodule (WPM) mit möglichen und verbindlichen Unterrichtsaspekten (im Grundkurs müssen drei WPM unterrichtet werden. Sollten zwei WPM vorhanden sein, kann zwischen diesen beiden Wahlpflichtmodulen (WPM) gewählt werden; eines davon MUSS jedoch verbindlich unterrichtet werden.)	Texte (Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung) (obligatorisch)
Semester 1	1. Rahmenthema: Literatur und Sprache um 1800	Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung <ul style="list-style-type: none"> - Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffassung vom spezifisch Menschlichen) - Zeit- bzw. epochentypische Sprachverwendung 	WPM 6: Heinrich von Kleist (obligatorisch) Verbindliche Unterrichtsaspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Figuren- und Konfliktgestaltung - Kleists Welt- und Menschenbild 	Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug (1808/11) (12. Aufzug in gekürzter und Variant-Fassung)
	2. Rahmenthema: Drama und Kommunikation	Gestaltungsmittel des Dramas <ul style="list-style-type: none"> - Figuren- und Konfliktgestaltung - Kommunikation in Dramenszenen 		
	3. Rahmenthema: Literatur und Sprache um 1900 – neue Ausdrucksformen der Epik	Krise und Erneuerung des Erzählens <ul style="list-style-type: none"> - erzählende Texte des Realismus und der Moderne im Vergleich: - poetische Gestaltung der „Wirklichkeit“ als Prinzip des Realismus versus 	WPM 4: Die Großstadt als literarisches Thema (obligatorisch) Verbindliche Unterrichtsaspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Figuren- und Konfliktgestaltung - Stadt als Ort der Entfremdung, aber auch der Entfaltung - Ich-Suche und Emanzipation von gesellschaftlichen Rollenerwartungen 	Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932)



Schulinternes Oberstufencurriculum für die Kurse auf grundlegendem Anforderungsniveau (Grundkurse)
 Jahrgang 12/13 (2024-2026)

Semester 2		<p>Aufkündigung der konventionellen Formensprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wandel literarischer Ausdrucksformen als Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen 		
	<p>4. Rahmenthema: Vielfalt lyrischen Sprechens</p>	<p>Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationen des Lebenslaufs - Wandel des Menschenbildes 		
	<p>5. Rahmenthema: Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart</p>	<p>Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle Jugendlicher – Literatur und Sprache von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Erfahrungen junger Menschen in literarischer Gestaltung - Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast 		

Semester 3	6. Rahmenthema: Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch	Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache <ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Phänomene des Wandels der deutschen Gegenwartssprache im Zusammenhang gesellschaftlich-kultureller Entwicklungstendenzen - Sprachwandel oder Sprachverfall? 	WPM 3: Sprache als Instrument politischer und gesellschaftlicher Interessen Mögliche Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Sprache und Gewalt - Öffentlicher Sprachgebrauch im demokratischen Staat - Political Correctness: Antidiskriminierung oder Zensur? 	WPM 5: Journalistische Sprache Mögliche Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse journalistischer Darstellungsformen: informierende und meinungsbildende Textsorten - Gestaltung von Berichten, Kommentaren, Reportagen, Porträts, Essays 	
		> vgl. Hinweise zu den Prüfungsaufgaben („Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“)			
Semester 4	7. Rahmenthema: Medienwelten	Medien im Wandel <ul style="list-style-type: none"> - Medienbegriff und Medien-geschichte: Medienrevolutionen - Mediennutzung heute 			

- Es ist darauf zu achten, dass auf **eA-Niveau 5 Ganzschriften** und auf **gA-Niveau 3 Ganzschriften** zu behandeln sind.

- Der Besuch einer Theateraufführung wird empfohlen.

Weitere Hinweise zu den Aufgabenarten:

- Die SuS sind mit Eintritt in die Einführungs- und Qualifikationsphase gründlich und kontinuierlich mit den untersuchenden, erörternden und gestaltenden Erschließungsformen, den Anforderungsbereichen (AFB) und den Operatoren vertraut zu machen.¹ Die im Anschluss aufgeführte Tabelle² zeigt, welche Aufgabenarten anzuwenden sind:

	Textbezogenes Schreiben	Materialgestütztes Schreiben
Aufgabenart	Interpretation literarischer Texte	Materialgestütztes Verfassen informierender Texte
	Analyse pragmatischer Texte	Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte
	Erörterung literarischer Texte	
	Erörterung pragmatischer Texte	

- Die Aufgabenarten sind jeweils mithilfe der Operatoren zu stellen und sollen für die SuS die AFB sichtbar machen.
- Bei materialgestützten Schreibaufgaben oder bei weiterführenden Arbeitsaufträgen im Anschluss an die „Analyse pragmatischer Texte“ oder „Erörterung pragmatischer Texte“ muss sich der zu schreibende Text zum einen an den formalen und sprachlichen Bedingungen der vorgegebenen Gestaltungsform orientieren und zum anderen den kommunikativen Kontext berücksichtigen.
- Das gestaltende Schreiben zu fiktionalen Texten sollte in erster Linie für Lernsituationen genutzt werden.

Die folgenden Korrekturzeichen sind anzuwenden:

Korrekturzeichen sprachlich-formaler Mängel	Kürzel
--	---------------

¹ Vgl. Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe, S. 10f.

² Vgl. BiSta, S. 24f., vgl. Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe, S. 70f.



**Schulinternes Oberstufencurriculum für die Kurse auf grundlegendem Anforderungsniveau (Grundkurse)
Jahrgang 12/13 (2024-2026)**

Rechtschreibfehler	R
Zeichensetzungsfehler	Z
Grammatikfehler, zu diesen zählen auch: - Tempusverstöße - Modusverstöße - Kasusverstöße - Numerusverstöße - Genusverstöße - Bezugsverstöße (z. B. grammatisch falcehr Bz, z. B. bei Personal- pronomen)	Gr T M K N G Bz
Ausdrucksfehler	A
Wortfehler	W
Satzbaufehler	Sb
→ Wiederholungsfehler sind unbedingt in Klammern zu setzen	z. B. (R)